

Europäische Ethnologie/Volkskunde BA NF 60

„Prüfungsordnung 2013“

auf der Basis des „Idealtypischen Studienverlaufsplans“

(rechtlich noch unverbindlich)

mit Lehrangebot für das SoSe 2018

(Stand: 15. März 2018, ohne Gewähr)

1. + 2. Semester/1. Studienjahr: Pflichtbereich (P)

Se- mes- ter	Modul	Teilmodule	Unit bzw. Lvst.	V-Art	SWS	ECT S	Prüf. -Art	Be- not- ung	SoSe 2018: V-Nr., Titel der zu belegenden Lehr- veranstaltungen, Dozent
1/WS	04-EEVK-Einf: Einführung in die Europäi- sche Ethnologie / Volkskunde	1: Fachgeschichte, Theorien, Grundbe- griffe (04-EEVK-Einf-1)	Fachgeschichte, Theorien, Grund- begriffe	Ü	2	3	Kg	num.	
1/WS		dito	Lektüre von Schlüsseltexten	Ü	1	2	ÜA	b./n.b	
2/So Se		2: Alltagskultur- forschung (04-EEVK-Einf-2)	Alltagskulturfor- schung	V/Ü	2	2	P pro Sitz.	b./n.b	04066010: "Materielle Kultur" (Fenske)
2/So Se		3: Umgang mit Quel- len (04-EEVK-Einf-3)	Umgang mit Quel- len	Ü	2	3	Kk	num.	Wird im WS 18/19 angeboten!
1/WS	04-EEVK-EKG- NF: Europäi- sche Kulturen und Gesell- schaften	1: Alltagskulturen und Lebenswelten Europas 1 (04- EEVK-EKG-2)	Alltagskulturen und Lebenswelten Europas 1	S/ V	2	2	Rk/ P	num.	
2/So Se		2: Alltagskulturen und Lebenswelten Europas 2 (04-EEVK-EKG-3)	Alltagskulturen und Lebenswelten Europas 2	S/Ü	2	3	Rk + H	num.	04066210: Recht und Strafe(n): Genese und Entwick- lung des europäischen modernen Rechtssystems (Dinkl) 04066280: Sinti und Roma: Zwischen Romantisierung und Verfolgung (Best) 04066610: Barfüßiger Prophet, Kohlrabiapostel, völkischer Messias? – Experimentierfeld alternative Moderne (Linzner)
1/WS	04-EEVK-EVA- NF: Erfor- schung und Vermittlung materieller All- tagskulturen	1: Museologie und Ausstellungswesen (04-EEVK-EVA-2)	Museologie und Ausstellungswesen	S/Ü	2	2	Rk	num.	
2/So Se		2: Materielle Kultur u. Popularästhetik (04-EEVK-EVA-3)	Materielle Kultur und Popularästhetik	S/Ü	2	3	Rg	num.	04066130: Dinge, Menschen, Biografien: Warum das Amulett an die Oma und das Denkmal an den Krieg erinnert (Kölz) 04066170: Vom Gartenbau zur Gartenschau (Fuchs)

3. + 4. Semester/2. Studienjahr: Pflichtbereich (P)

Se- mes- ter	Modul	Teilmodule	Unit bzw. Lvst.	V-Art	SWS	ECT S	Prüf. -Art	Be- not- ung	SoSe 2018: V-Nr., Titel der zu belegenden Lehr- veranstaltungen, Dozent
3/WS	04-EEVK-KAEF: Kulturwissen. Arbeitstechniken und empirisches Forschen	1: Methoden und Arbeitstechniken (04-EEVK-KAEF-1)	Methoden und Arbeitstechniken	S	2	4	Rk + H (15 S.)	num.	
4/So Se		2: Projekt „Empirisches Forschen“ (04-EEVK-KAEF-2)	Methoden der empirischen Sozialforschung	Ü	3	3	EP	num.	Wird im WS 18/19 angeboten!
4/So Se		dito	Projekt „Empirisches Forschen“	Ü/R	2	3			s.o.
3/WS	04-EEVK-IUL: Identitäten und Lebensstile	1: Symbole, Normen, Ordnungssysteme (04-EEVK-IUL-1)	Symbole, Normen, Ordnungssysteme	S/Ü	2	3	Rk + H	num.	
3/WS		2: Gruppenkulturen und Geschlechtsidentitäten (04-EEVK-IUL-2)	Gruppenkulturen und Geschlechtsidentitäten	S/Ü	2	3	Rg	num.	
4/So Se		3: Alltags- und Popularkulturen (04-EEVK-IUL-3)	Alltags- und Popularkulturen	S/Ü	2	4	Rk + H (15 S.)	num.	04066160: Alternative Glaubenssache(n) oder – von der Wiederkehr des Religiösen (Dinkl) 04066350: Leben mit der Gefahr: Perspektiven der kulturwissenschaftlichen Katastrophenforschung (Peselmann) 04066150: Die neue Lust am Ländlichen (Best) 04066270: Fandom: Gemeinschaft und Identität in Fankulturen (Kölz) 04066190: "Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt" – Alltag und Identität in urbanen Strukturen (Müller)

5. + 6. Semester/3. Studienjahr: Pflichtbereich (P)

Se- mes- ter	Modul	Teilmodule	Unit bzw. Lvst.	V-Art	SWS	ECT S	Prüf. -Art	Be- not- ung	SoSe 2018: V-Nr., Titel der zu belegenden Lehr- veranstaltungen, Dozent
5/WS	04-EEVK- MUK: Medien- und Kommunika- tionskulturen	1: Formen alltäg- licher Kommuni- kation (04-EEVK- MUK-1)	Formen alltäg- licher Kommunika- tion	S/Ü	2	3	Rk + H	num.	
5/WS		dito	Übungs- und Lek- türekurs	Ü	1	2	ÜA	b./n. b.	
6/So Se		2: Medien und Medialität (04- EEVK-MUK-2)	Medien und Me- dialität	S/Ü	2	3	Rg	num.	04066110: Doing and interpreting selfies. Ethnografisches Forschen in mediatisierten Alltagskulturen (Luggauer) 04066430: Mode, Körper, Medien: Zur medialen Aushandlung von Modekörpern (Kölz) 04066440: "Das Gesetz ist gegen uns gerichtet. Sie sagen Buffalo-Bill und meinen die Wahrheit" – Der Kampf um „Schmutz- und Schundliteratur“ in Kaiserreich und Weimarer Republik (Linzner)
6/So Se		dito	Übungs- und Lek- türekurs	Ü	1	2	ÜA	b./n. b.	04066110: s.o. 04066430: s.o. 04066440: s.o.

5.-6. Semester: Wahlpflichtbereich (WPF)

Aus den unten aufgeführten Modulen des Wahlpflichtbereichs müssen im 60-NF-BA zwei dieser Module (insg. 10 ECTS-Punkte) innerhalb des Bachelorstudiums bestanden/belegt werden!

Se- mes- ter	Modul	Teilmodule	Unit bzw. Lvst.	V-Art	SWS	ECT S	Prüf. -Art	Be- not- ung	SoSe 2018: V-Nr., Dozent und Titel der zu bele- genden Lehrveranstaltung
5o.6 WS/ SoSe	<i>Allgem. Kul- turwissen- schaften (Im- port)</i>	<i>s. Museologie oder Indologie</i>	—	Ü/S	—	5	—	num.	<i>s. jeweiliger Lehrstuhl</i>
3.-5. WS/ SoSe	04-EEVK-FFK: Forschungs- feld Kultur	1: Tradition und Moderne (04-EEVK-FFK-1)	Tradition und Mo- derne	S/Ü	2	2	Rk	num.	04066140: Seminar zum Forschungskolloquium Europäische Ethnologie / Volkskunde – "Plurale Literalitäten" (Linzner) 04066390: Migration, biografisch (Heidrich)
3.-5. WS/ SoSe		2: Raum und Zeit (04-EEVK-FFK-2)	Raum und Zeit	S/Ü	2	3	Rg	num.	04066200: „Von Ernst und Unterhaltung“ – Musik als gesellschaftliches Phänomen (Müller) 04066220: Kulturen des Rechts (Zwurtschek) 04066100: Von #nofilter bis #yolocaust: Ethnografie virtueller Alltagskommunikation (Hammer)
5o.6 WS/ SoSe	04-EEVK-PKM: Praktikum im Kultur- o. Mu- seumssektor	1: Praktikum im Kultur- oder Mu- seumssektor (04- EEVK-PKM-1)	Praktikum im Kul- tur- oder Muse- umssektor	P	4 Wo.	5	Be- richt (ca. 4 S.)	b./n. b.	04066523: Praktikum im Kultur- oder Museumssektor
5o.6 WS/ SoSe	<i>Allgem. Kul- turwissen- schaften (Im- port)</i>	<i>s. Museologie oder Indologie</i>	—	Ü/S	—	5	—	num.	<i>s. jeweiliger Lehrstuhl</i>

Rubriken und Abkürzungen

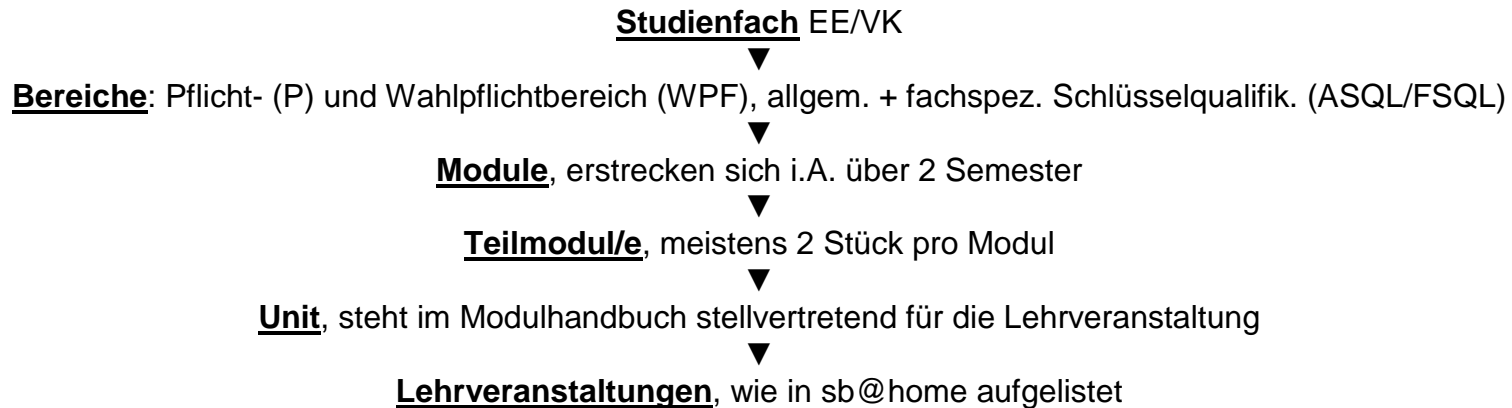
- Semester: Fachsemester + Angabe WS/SoSe aufgrund des idealen Studienverlaufplans
- Modul / Teilmodul: offizielle Nr. im Vorlesungsverzeichnis und jeweilige Bezeichnung
- Unit / Lvst.: konkreter Titel einer Lehrveranstaltung oder Platzhalter dafür (als Verweis auf inhaltliche Ausrichtung)
- V-Art: Art der jeweiligen Lehrveranstaltung: E = Exkursion, P = Praktikum, R = Projekt, S = Seminar, T = Tutorium, Ü = Übung, V = Vorlesung etc.; mehrfache Nennung der Veranstaltungsart ist möglich, es gilt jedoch je nach Ankündigung nur eine Form
- SWS: Anzahl SWS pro Lvst.
- ECTS: Anzahl der in dieser Lvst. abzulegenden ECTS-Punkte
- Prüfungsart:
 - EP = Ergebnispräsentation (PowerPoint (nach Absprache auch Film o.ä.ca. 30 Min.), mit 1-2 seitigem Thesenpapier)
 - H = sofern nicht anders angegeben ca. 10seitige schriftliche Hausarbeit
 - Kk = 60minütige Klausur
 - Kg = 90minütige Klausur
 - P = Praktikumsbericht 4 S. (PKM-Modul)
 - Rk = 25min. mündl. Referat mit 1-2seit. Thesenpapier
 - Rg = 35min. mündl. Referat mit 2-3seit. Thesenpapier
 - ÜA = Übungsaufgaben
- Benotung: erfolgt durch jeweiligen Dozent, wird zu Gesamtnote pro Modul bzw. Teilmodul verrechnet:
 - num. = numerische Noten (1; 1,3; 1,7 usw. bis 4,0; schlechter als 4,3 ist durchgefallen)
 - b./n.b. = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung

Weitere Hinweise

Die hier gegebenen Informationen verstehen sich als Empfehlungen auf der Basis des noch vorläufigen sog. Idealtypischen Studienverlaufsplans und sind rechtlich unverbindlich. Die Einhaltung dieses Idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können, ist aber letztlich nicht zwingend, sofern die Mindestanforderungen der GOP (Grundlagen- und Orientierungsprüfung, d.h. nach einer gewissen Studienzeit muss eine Mindestzahl an ECTS-Punkten absolviert sein) eingehalten werden.

Struktur der BA-Studiengänge

Das Studium gliedert sich in vier unterschiedliche Bereiche: den Pflichtbereich, den Wahlpflichtbereich, die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen und die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen. Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich wiederum in eines oder mehrere Teilmodule untergliedern. Die inhaltlichen Schwerpunkte, Lehrveranstaltungen und Prüfungen der jeweiligen Module bzw. Teilmodule sind in den Modul- und Teilmodulbeschreibungen niedergelegt, die im sog. Modulhandbuch unter sb@home einsehbar sind.



Belegung, Anmeldung, Studienberatung

Nähere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich unter der jeweiligen Vorlesungsnummer unter sb@home oder als download auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde (<http://www.volkskunde.uni-wuerzburg.de>) unter der Rubrik „Studium“. Die Anmeldung hierfür erfolgt mittels der angegebenen Vorlesungsnummern unter sb@home (bei Problemen Dozent direkt anmailen oder beim Studienberater nachfragen).

1. Anmeldefrist: 15.03.-04.04.2018, Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: 06.04.-15.04.2018, Vergabe der restlichen Teilnehmerplätze nach dem Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben. Bitte bedenken Sie, dass Sie maximal 2 Mal in einer Lehrveranstaltung fehlen dürfen.

Bei Mehrfacheintragungen behalten wir uns Streichungen vor. Dies kann dazu führen, dass Sie dann an einer Lehrveranstaltung teilnehmen müssen, deren Besuch Sie gar nicht eingeplant hatten oder die sich mit einem anderen Termin überschneidet. Tragen Sie sich bitte daher nur für diejenige Lehrveranstaltung ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten! Und wer ohne vorherige Abmeldung beim Dozenten nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten in die jeweilige Lehrveranstaltung aufgenommen werden.

Fachstudienberatung: Elisabeth Luggauer M.A.. Sprechstunde im Semester: Mo, 14-16 Uhr, Raum 4U9. Falls Sie keinen Platz für eine BA-Lehrveranstaltung zugewiesen bekommen haben, wenden Sie sich bitte an Elisabeth Luggauer.